

Liebe Mitchristen,

die Erzdiözese München und Freising erhielt zuletzt Hinweise, dass sich vor vielen Jahren ein Priester, der hier im Pfarrverband gewirkt hat, gegenüber Kindern und Jugendlichen sexuell übergriffig verhalten haben soll. Die Übergriffe sollen sich bis Mitte der 70iger Jahre ereignet haben.

Die Hinweise sind glaubhaft und plausibel.

Der Priester, gegen den sich die Vorwürfe richten, ist seit vielen Jahren verstorben.

Es ist nicht auszuschließen, dass sich weitere Übergriffe gegenüber weiteren Kindern und Jugendlichen ereignet haben können.

Sollten Sie persönlich betroffen sein, haben Sie die Möglichkeit, sich jederzeit an die unabhängigen Ansprechpersonen für Verdachtsfälle von sexuellem Missbrauch der Erzdiözese München und Freising zu wenden:

**Diplompsychologin Kirstin Dawin**

St.-Emmeram-Weg 39  
85774 Unterföhring  
Telefon: 089 / 20 04 17 63  
E-Mail: [KDawin@missbrauchsbeauftragte-muc.de](mailto:KDawin@missbrauchsbeauftragte-muc.de)

**Dipl.-Soz.päd. Ulrike Leimig**

Postfach 42  
82441 Ohlstadt  
Telefon: 0 88 41 / 6 76 99 19  
Mobil: 01 60 / 8 57 41 06  
E-Mail: [ULeimig@missbrauchsbeauftragte-muc.de](mailto:ULeimig@missbrauchsbeauftragte-muc.de)

**Dr. jur. Martin Miebach**

Pacellistraße 4  
80333 München  
Telefon: 0174 / 300 26 47  
Fax: 089 / 95 45 37 13-1  
E-Mail: [MMiebach@missbrauchsbeauftragte-muc.de](mailto:MMiebach@missbrauchsbeauftragte-muc.de)

Auch wenn Sie nicht selbst betroffen sind, aber über weitere Hinweise oder Informationen verfügen, bitten wir Sie, sich an die o.g. Ansprechpersonen zu wenden.

Auf Wunsch werden Ihre Hinweise vertraulich behandelt.

Bis zum Abschluss des eingeleiteten Verfahrens sollte keine Vorverurteilung stattfinden; es gilt die Unschuldsvermutung.

Zusammen mit der Erzdiözese München und Freising nehmen wir die Hinweise, die uns erreichen, sehr ernst. Wir sind uns unserer Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen bewusst und gehen jedem Hinweis nach.

Martin Kirchbichler, Pfarrer